

Danksagung

Mein tief empfundener Dank gilt allen Menschen, die mich auf dem Weg zu meiner Dissertation begleitet und dazu beigetragen haben, dass ich dieses Vorhaben umsetzen konnte. Mein größter Dank gilt Prof. Dr. Petra Bendel, meiner Doktormutter und Mentorin, für ihre Betreuung, Expertise und Begleitung auf diesem Weg. Danke für deine unermüdliche Unterstützung, die zahlreichen Treffen, dein stets offenes Ohr sowie deine Forschungsideen und Hilfestellungen – und ganz besonders deine Ermutigungen, immer weiterzumachen. Ein weiterer herzlicher Dank gilt Prof. Dr. Andreas Frewer, meinem »zweiten« Doktorvater für die vielen wertvollen Ratschläge und Anregungen, die die Arbeit erst ermöglicht haben und meinen Blick auf das Thema erweitert und vertieft haben. In diesem Kontext möchte ich mich auch bei dem Graduiertenkolleg »Menschenrechte und Medizin für Ältere« für die jahrelange ideelle und finanzielle Unterstützung bedanken sowie bei der »Josef und Luise-KraftStiftung«, die dies ermöglicht hat. In dankbarer Erinnerung gedenke ich Prof. Dr. Michael Krennerich, der mich ganz besonders auf dem Gebiet der Menschenrechte geprägt und inspiriert hat. Ebenfalls danken möchte ich den Doktoranden von Petra Bendel für die unzähligen unterstützenden Kolloquien, die mich durch die gesamte Promotionszeit begleitet haben, für das Feedback und die anregenden Gespräche. Dr. Björn Bosserhoff danke ich ganz herzlich für die akribische Durchsicht und Korrektur der gesamten Arbeit. Ein weiterer Dank geht an Ruth Busl, vor allem für die Unterstützung bei der Vorbereitung der Disputation. Danken möchte ich auch Dr. Hanna Hubenko für die inspirierenden Gespräche im Kontext des Graduiertenkollegs zu Bioethik und besonders der Situation in ihrem Heimatland Ukraine. Ein weiterer Dank geht an alle Interviewpartner*innen für ihre Offenheit und Bereitschaft, mit mir zu sprechen.

Ein besonderer Dank gilt meinem Mann Lukas für seine bedingungslose Unterstützung, Geduld und Ermutigungen, ohne die ich diese Arbeit nicht geschafft hätte. Du hast mir die Kraft gegeben, den langen Weg zu gehen.

Mein tiefer Dank geht an meine Eltern, Uschi und Bernd, die immer und unentwegt für mich da sind. Dieses Buch ist euch gewidmet.